

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Warken,

im Namen des Arbeitskreises Berufsgesetz (AK), dem alle Berufsverbände der Logopädie/Sprachtherapie (dba, dbl, dbs, LD), der Bund Deutscher Schulen für Logopädie (BDSL), der Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe (HVG), Dozent*innen aus den Berufsfachschulen und Hochschulen sowie Studierende angehören, möchte ich Ihnen unsere Glückwünsche zu Ihrer Ernennung zur Bundesgesundheitsministerin überbringen.

Im Entschließungsantrag der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Pflegestudiumstärkungsgesetz vom 18.10.2023 (BT-Drs. 20/8903) wird hervorgehoben, dass nur durch die „(...) Ausbildung im Bereich Logopädie einheitlich auf Hochschulebene (...) eine evidenzbasierte Versorgung im Bereich Logopädie/Sprachtherapie langfristig gesichert“ werden kann.

Daher verbindet der Arbeitskreis Berufsgesetz (AK) mit der Regierungsübernahme durch CDU/CSU und SPD die Erwartung, dass wie im Koalitionsvertrag vereinbart **in der 21.**

Legislaturperiode ein neues Berufsgesetz in der Logopädie/Sprachtherapie verabschiedet wird, das den Grundsätzen des bereits vorliegenden Eckpunktepapiers des BMG entspricht:

- Geltung für alle 12 in der Logopädie/Sprachtherapie¹ tätigen Berufsgruppen
- Hochschulische Ausbildung als Regelausbildung im Bereich Logopädie/Sprachtherapie¹

Der Arbeitskreis Berufsgesetz bietet weiterhin seine Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Berufsbildes und des Berufsgesetzes an und geht davon aus, dass er wie bisher bei der Erarbeitung der Gesetzesvorlage eingebunden wird und sich auf diese Weise die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen BMG und AK fortsetzt.

Mit freundlichem Gruß

Dietlinde Schrey-Dern

Sprecherin des AK Berufsgesetz